



# LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

2018

## VORGEMERKT:

Unser Zuckertütenbaum  
vom 23.07.2018 bis 31.08.2018  
Lesen Sie mehr auf der Rückseite dieses Magazins.



# INHALT

## AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser ..... 3

Umlegungsverfahren in der Flössergasse  
kommt zum Abschluss ..... 4 - 6

## RATGEBER

Stromspartipps vom Technischen  
Service in der WG ..... 7

## BAUGESCHEHEN

Leserbrief zum Baugeschehen ..... 7

## AKTUELL

Das Geschäftsjahr 2017 ..... 8 - 9

## BAUGESCHEHEN

Aufzug, macht es Sinn diesen  
überall anzubieten? ..... 10

Baustellenreport  
Gropiusallee 53 - 55 a - Ende ..... 11

## WISSENSWERTES

Betriebskostenabrechnung  
für das Jahr 2017 ..... 12

Horst Bäumchen im Arbeitsalltag -  
Mülltrennung ..... 13

Wir stellen Vereine vor - Dessau 05 ..... 14 - 15

## AKTUELL

Plötzlich eine neue Anschrift nach  
Straßenumbenennung ..... 16

## SERVICE

Veranstaltungskalender ..... 17

Kinderseite ..... 18

Wissensquiz ..... 19

## RÜCKBLICK

Besuch im Industrie- und  
Filmmuseum Wolfen ..... 20

„Vorbeugen ist besser als heilen!“ ..... 21

Starke Partner  
der Wohnungsgenossenschaft ..... 22 - 23

## VERANSTALTUNG

Zuckertütenbaum ..... 24

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG  
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340/260 22-0

**Layout/Satz/Druck:**

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

**Fotos:** Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,  
Fotolia, Ruttke, Sebastian

**Redaktionsschluss:** 25.05.2018





## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

nachdem der Winter lange blieb und der Frühling einfach durch den Sommer ersetzt wurde, müssen wir uns bereits seit Ende Mai mit Temperaturen von knapp 30 Grad Celsius rumquälen. Des einen Leid ist des anderen Freud.

Unsere Wirtschaftsprüfer haben unser Verwaltungsgebäude bereits wieder verlassen und haben uns erneut ein sehr gutes Ergebnis bestätigt. Wir haben auf den Seiten 8 und 9 alles Wesentliche zum Jahresabschluss 2017 zusammengefasst.

Nachdem wir Ihnen im ersten Magazin 2018 bereits über unser anspruchsvolles Investitionsvolumen berichtet hatten, können wir Ihnen nun mitteilen, dass unsere Bauvorhaben alle pünktlich gestartet sind.

In der Marienstraße laufen die Arbeiten bereits planmäßig auf Hochtouren. Es wird weiterhin die Kraft aller Beteiligten benötigt, um die anspruchsvollen Sanierungsziele zu erreichen. Ein großes Lob müssen wir den Mietern in der Marienstraße aussprechen, diese ertragen die Arbeiten mit Ruhe und Gelassenheit und halten sich stets an die terminlichen Vereinbarungen. Es ist sehr erfreulich, dass alle Mieter den Modernisierungsnachtrag unterschrieben haben. So haben wir und auch unsere Mieter Planungssicherheit während der Baumaßnahme.

Am 29.05.2018 haben unsere neuen Mieter in der Gropiusallee 53 – 55 a die Schlüssel für ihre Wohnungen erhalten.

Die Umzüge konnten also planmäßig starten.

Zufrieden können wir uns dennoch nicht zeigen. Unser Anspruch war es, das Wohnhaus Gropiusallee 53 – 55 a mit seinen besonderen Ausstattungsmerkmalen zum Mietvertragsbeginn 01.06.2018 fertigzustellen.

Auf Grund der angespannten Marktlage im Handwerksbereich sowie dem relativ langen Winter konnten wir diesen Anspruch nicht erfüllen. Insbesondere der Fassadenbauer für den Klinkerbereich (straßenseitig) hat trotz mehrfacher Ankündigungen die Termine nicht einhalten können. Die Herrichtung insbesondere der Außenanlagen, die Fassadenarbeiten (straßenseitig) sowie die Anbringung der Verschattungselemente (straßenseitig) werden daher noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass das Umlegungsverfahren in der Flörsbergasse zum Abschluss gekommen ist. Alle Wohnungsunternehmen haben nun Planungssicherheit und können damit die Zukunft des zentrumsnahen Wohngebietes gestalten. Wir empfehlen Ihnen dazu die umfangreichen Informationen ab Seite 4.

Viel Spaß beim Lesen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine angenehme Sommerzeit.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr Vorstand

Nicky Meißner

Matthias Kunz

# UMLEGUNGSVERFAHREN IN DER FLÖSSERGASSE KOMMT ZUM ABSCHLUSS



von Nicky Meißner

## Wohngebiet Flössergasse

Das Wohngebiet, in direkter Nachbarschaft zur Zerbster Straße, ist im Süden durch die Muldstraße, im Norden durch die Rabestraße und im Osten durch die Straße Friederikenplatz begrenzt.

Der Wohnungsbestand ist geprägt durch Mehrfamilienhäuser mit 5 Geschossen vom Typ P2 Ratio.

Insgesamt sind heute knapp 750 Wohnungen vorhanden, davon bewirtschaftet unsere Genossenschaft 165 Wohnungen.

## Historische Einordnung

Das Wohngebiet Flössergasse ist ab 1975 entstanden. In diesem Zusammenhang musste die damals vorhandene, kleinteilige Bebauung rund um den damaligen Paul-König-Platz weichen.

Die Böhmisches Straße und die Breite Straße wurden zu Sackgassen, die Verbindung der Zerbster Straße und der Muldstraße nach Dessau-Nord gekappt. Nach der Wende 1990 wurden im Rahmen der Neuordnung der Bodenverhältnisse die ehemaligen Grundstücke des Volkseigentums in der Flössergasse den Eigentümern der Gebäude zugeordnet. Vielfach wurden Grundstücksgrenzen anhand von Wegen, Straßen und Häuserkanten festgelegt.

Die bisher bekannte Grundstückssituation und Aufteilung des Wohngebietes ist die Folge der damaligen Zuordnung entsprechend der vorhandenen Nutzer.

## Schlechter optischer Eindruck – noch!

Das Wohngebiet Flössergasse war geprägt durch den schlechten optischen Eindruck, die schwierige Zugänglichkeit sowie nutzlose, leere und wenig attraktive Innenhöfe.

Das Wohngebiet präsentierte sich am Haupteingang der Stadt, direkt im Zen-

» Häuser- und Grundstücks-tausch wurde zum 01.05.2018 realisiert.



trum und in unmittelbarer Nähe zur Mulde, wenig einladend.

In den 90er Jahren wurden einzelne, kleine Modernisierungsmaßnahmen von den Wohnungsunternehmen durchgeführt. Große Modernisierungsmaßnahmen bzw. eine abgestimmte Quartiersentwicklung aller Beteiligten blieben aufgrund der nicht zukunftsfähigen Grundstücksstrukturen und der unterschiedlichen Philosophien der Wohnungsunternehmen im Wohngebiet Flössergasse bis Ende des Jahres 2000 aus.

Ab 2003, also vor 15 Jahren, gab es umfangreiche öffentliche Beteiligungsverfahren, verschiedene Entwürfe und schließlich einen städtebaulichen Rahmenplan als Grundlage für ein Bebauungsplan-Verfahren, um die unbefriedigende Gesamtsituation durch Auflockerung und Neubebauung verbessern zu können. Dieser Versuch scheiterte an der Grundstückssituation.

## Neuer Anlauf im Jahr 2010

An der unbefriedigenden Gesamtsituation und dem Erscheinungsbild des Wohngebietes hatte sich auch bis zum Jahr 2010 nichts Wesentliches geändert. Nur unsere Wohnungsgenossenschaft ging mit dem Neubau Muldstraße 86a

und der Modernisierung in der Muldstraße mit gutem Beispiel voran.

Die Zukunftsaussichten und die Investitionsbereitschaft anderer Marktteilnehmer konnte uns nicht zufrieden stellen. Deshalb regten wir im Stadtplanungsamt der Stadt Dessau-Roßlau eine neue Abstimmungsrunde an.

Unter Federführung des Leiters des Bauordnungsamtes, Herrn Christian Meister, wurde auf dieser Grundlage erstmals nach vielen Jahren zum Thema „Strategien Wohnungswirtschaft - Flössergasse“ für den 15.12.2010 eingeladen. Dem Auftakttermin folgten zum Teil schwierige aber erfolgsorientierte Gesprächsrunden mit dem gemeinsamen Ziel, dem Wohngebiet Flössergasse 20 Jahre nach der Wende eine Zukunft zu geben.

Die Gesamtstrategie und die gemeinsamen Ziele wurden am 15.07.2014 in einem städtebaulichen Vertrag festgelegt. Dieser beinhaltet unter anderem auch die Aufstellung eines Bebauungsplans durch die Stadt.





## Umlegungsverfahren

Eine Baulandumlegung ist ein im Baugesetzbuch geregeltes förmliches Grundstücksflächentauschverfahren (Bodenordnungsverfahren) zur Neuordnung von Bauland auf der Grundlage eines Bebauungsplans. Dabei werden regelhaft neue Grundstücke geschaffen, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche oder sonstige Nutzung geeignet sind.

## Ergebnisse des Umlegungsverfahrens in der Flössergasse

Zielsetzung des Umlegungsverfahrens war es, die Grundstücke aller Beteiligten im Wohngebiet Flössergasse neu zu ordnen, die gekappten Verkehrsverbindungen zwischen Stadtzentrum und Dessau-Nord in etwa wiederherzustellen

und damit den Weg für Investitionen in die Gebäude und das Wohnumfeld frei zu machen.

Die geplante Grundstücksneuordnung im Rahmen des Umlegungsverfahrens hat sich bereits vor Abschluss des mehrjährigen Verfahrens positiv auf das Wohngebiet ausgewirkt. Erste städtebauliche Ziele wurden bereits erreicht. Durch den Teilabriss in der Muldstraße und in der Flössergasse sind neue Wegebeziehungen und Straßen entstanden. Die bisherige, unbefriedigende Erschließung ist deutlich verbessert worden. Das Wohnhaus in der Flössergasse 20 bis 28 wurde sehenswert gestaltet und u. a. barrierearm mit Aufzügen modernisiert. In der Muldstraße 74, 76 wurde die attraktive Modernisierung des gesamten Wohnhauses zum Abschluss gebracht.

Gleichzeitig wurde durch die Stadt Dessau-Roßlau ein städtebaulicher Missstand mit alten Garagen beseitigt und

das Wohnumfeld zwischen der Flössergasse und der Zerbster Straße aufgewertet.

Die drei Wohnungsunternehmen, die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, die Genossenschaft Wohnungsverein Dessau eG sowie die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG, befinden sich unter Führung der Stadt Dessau-Roßlau und mit Unterstützung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt in der finalen Phase (Grundstücks- und Gebäudetausch) des Umlegungsverfahrens.

Der Grundstücks- und Gebäudetausch wurde zum 30.04.2018/01.05.2018 im Rahmen des Umlegungsverfahrens wie folgt umgesetzt:

Insgesamt wechseln 200 Wohnungen mit den dazugehörigen Grundstücken den Eigentümer.

Konkret heißt das:

Das Wohnhaus der Wohnungsgenossen-



schaft Dessau eG in der Flössergasse 30 - 44 mit 80 Wohnungen wird zukünftig von der Genossenschaft Wohnungsverein Dessau eG bewirtschaftet. Das Wohnhaus in der Muldstraße 62 - 68 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH mit 40 Wohnungen wird zukünftig von der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG bewirtschaftet. Das Wohnhaus mit 40 Wohnungen in der Friederikenstraße 54 - 60 wird zukünftig ebenfalls von der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG bewirtschaftet. Das Wohnhaus der Genossenschaft Wohnungsverein Dessau eG in der Friederikenstraße 38 - 44 mit 40 Wohnungen wird zukünftig von der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH bewirtschaftet. Gleichzeitig erhalten wir von der Stadt Dessau-Roßlau eine Fläche von ca. 2.700 m<sup>2</sup> (nördlich der Muldstraße, ehemaliger Hort).

### Mieterinformation

Im Juni 2014 wurden alle betroffenen Mieterinnen und Mieter mittels Informationsveranstaltungen bzw. schriftlicher Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen und über das bevorstehende Umlegungsverfahren im Wohngebiet Flössergasse informiert.

Die Wohnungsunternehmen haben am 16.04.2018 und 17.04.2018 alle betroffenen Mieterinnen und Mieter umfänglich schriftlich über den Eigentümerwechsel in Kenntnis gesetzt.

Insbesondere wurden die Mieterinnen und Mieter über die Folgen des Eigentümerwechsels informiert:

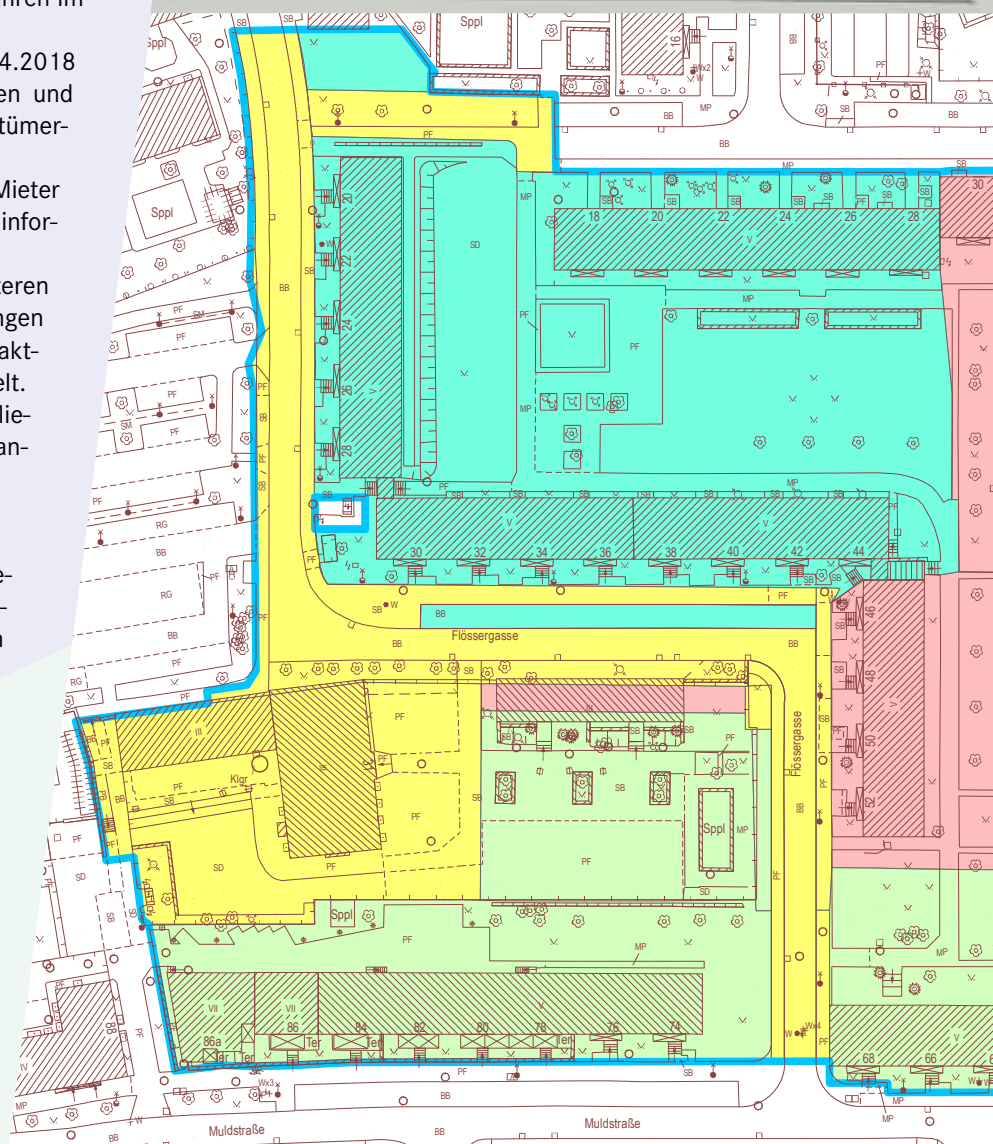
Die geschlossenen Mietverträge und alle weiteren im Zusammenhang stehenden Vereinbarungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Neue Kontaktdaten und Ansprechpartner wurden übermittelt. Unabhängig davon haben wir unsere neuen Mieter im Juni dieses Jahres zu Informationsveranstaltungen eingeladen.






### Ausblick

Jedes Wohnungsunternehmen ist zukünftig bestrebt, nach seinen Möglichkeiten Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen zu planen und zu realisieren.

Wir gehen mit dem Neubau in der Flössergasse konsequent unseren Weg und werden - vorausgesetzt die Baugenehmigung kommt pünktlich - im Sommer mit dem Neubau von ca. 30 Wohnungen beginnen.

**Die Wohnungsgenossenschaft Dessau glaubt an die Zukunftsfähigkeit des Wohnstandortes Flössergasse und ist überzeugt, dass sich die Attraktivität im Herzen der Stadt - zwischen Rathaus und Mulde - nun deutlich erhöhen wird.**



	Umlegung Flössergasse
	Wohnungsgenossenschaft Dessau
	DWG
	Stadt
	Wohnungsverein Dessau

### Vorschlag Zuteilung "Umlegungsgebiet Flössergasse"

Auszug aus der Stadtgrundkarte (SGK500)

Bezugssysteme: LS 150, HS 160

erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

## STROMSPARTIPPS VOM TECHNISCHEN SERVICE DER WG



von Robert Stamm

Von der allgemein zu beobachtenden Preissteigerung ist auch der Strompreis nicht ausgenommen. So stieg er, nach Angaben des statistischen Bundesamtes, im Durchschnitt seit 2010 bis heute um knapp 27,7 %. Im Zuge der stetig fortschreitenden Elektrifizierung unseres Alltages stellt sich für die Zukunft die Aufgabe, mit der vorhandenen Ressource Strom nicht pauschal sparsam, sondern vielmehr effizient umzugehen. Dabei kann jeder durch den bewussten Umgang im Alltag und durch zielgerichtetes Kaufverhalten seine persönliche Strombedarfsbilanz reduzieren.

So wären als kurzfristige Maßnahmen folgende Punkte zu beachten:

- Beim längeren Verlassen eines Raumes, ist das Licht auszuschalten.

- Geräte, welche über eine Stand-by-Funktion verfügen, sollten über eine separate Steckerleiste aus dem Fachhandel komplett abgeschaltet werden.
- Lassen Sie Ihren Kühl-/Gefrierschrank nicht unnötig lang offen stehen.
- Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank.

Um sich langfristig stromsparend aufzustellen, beachten Sie folgende Punkte:

- Sollten Leuchtmittel ausfallen, tauschen Sie die Glühlampen bzw. Energiesparlampen gegen LED's aus. Energiesparlampen dürfen dabei nicht mit dem Hausmüll vermischt werden. Auf Grund des in ihnen enthaltenen Quecksilbers müssen sie als Sondermüll speziell entsorgt werden.
- Sollten Sie über die Anschaffung neuer Haushaltsgröße geräte nachdenken, achten Sie auf die angegebenen Energieeffizienzklassen.

Bei allen langfristigen Maßnahmen gilt jedoch, dass sie sich nur rentieren, wenn der Austausch der Geräte notwendig ist. Ein voll funktionsfähiges Gerät nur auf Grund der möglichen Energieeinsparung auszutauschen ist in den wenigsten Fällen wirtschaftlich.

## LESERBRIEF



*Instandsetzungsmaßnahme  
in der Ferdinand-von-Schill-Straße 16-18  
vom 03.04.2018 bis 13.04.2018*

*Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen beteiligten Firmen und der Wohnungsgenossenschaft für die gute Vorbereitung und Durchführung aller anstehenden Arbeiten recht herzlich bedanken.*

*Bereits am 29. März 2018 erfolgten die ersten Arbeiten vor dem eigentlichen Baubeginn am 3. April 2018.*

*Die Instandsetzung wurde termingerecht und zu unserer Zufriedenheit durchgeführt. Wir hatten jederzeit Ansprechpartner, um auftretende Fragen zu klären und eventuelle Probleme zu beseitigen.*

*Ein Dankeschön möchten wir auch unseren Nachbarn und Mitbewohnern sagen, die uns jederzeit geholfen haben.*

*Außerdem möchten wir unserer Familie Danke sagen für die Hilfe vor, während und nach der Maßnahme.*

*A. Uebe*

# DAS GESCHÄFTSJAHR 2017



von Matthias Kunz

Die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG konnte das Geschäftsjahr 2017 erneut mit einem sehr guten wirtschaftlichen Ergebnis abschließen. Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtprüfung verlief ohne Beanstandungen. Im Ergebnis sind der Aufsichtsrat und der Vorstand ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben ordnungsgemäß nachgekommen. Die positive Entwicklung der Genossenschaft konnte bestätigt werden. Die Vermietungsquote lag zum 31.12.2017 bei mehr als 96,0 %. Das heißt, weniger als 4,0 % unserer Wohnungen standen zum Stichtag leer. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Leerstand in Dessau liegt bei ca. 14,0 %! Eine geringe Leerstandsquote bedeutet wenig Mietausfall, also eine gute Einnahmesituation für das Unternehmen. Und das wiederum führt dann zu einem positiven Jahresergebnis. Im Falle des Wirtschaftsjahres 2017 zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,6 Mio Euro. Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio Euro.

Aber die wichtigsten Kennzahlen im Einzelnen:



## Bestandsentwicklung

Die Anzahl der Wohneinheiten hat sich im Jahr 2017 um 39 Wohnungen verringert. Im Wesentlichen ist dies auf den Verkauf der Objekte Daheimstraße 14 - 16, Lutherstraße 31 und Lutherplatz 3 zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Beginn der Vermietung im Objekt Friederikenplatz 55 c, welches im Jahre 2016 erworben und zum Beginn des Jahres 2017 in die Bewirtschaftung genommen wurde.

Anzahl WE	
3.845	per 31.12.2016
- 1	Stilllegung von Wohnraum
- 1	Zusammenlegung von zwei 3-Raum Wohnungen zu einer 6-Raum Wohnung
+ 7	Friederikenplatz 55c
- 44	Verkauf Daheimstraße 14-16; Lutherstraße 31, Lutherplatz 3
3.806	per 31.12.2017
1.409	Garagen und Stellplätze

## Vermietung

Von den 3.806 Wohnungen waren zum 31.12.2017 nur 132 nicht vermietet. Die durchschnittliche Sollkaltmiete des Jahres 2017 betrug 5,19 EUR/m<sup>2</sup> Wohnfläche.

## Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder in der Genossenschaft ist seit vielen Jahren relativ konstant. Zum 31.12.2017 waren es genau 4.555 Personen.

	2015	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01.01.	4.432	4.548	4.571	23
Zugang	383	348	309	-39
Abgang	267	325	325	0
Stand zum 31.12.	4.548	4.571	4.555	-16

## Investitionen

Die Genossenschaft hat im Jahre 2017 Investitionen im Umfang von insgesamt ca. 8,6 Mio EUR umgesetzt.

Die Modernisierungen in der Muldstraße 74 und 76 sowie der Friedhofstraße 51 - 57 / Amalienstraße 104 - 107 stellen hierbei die größten Einzelmaßnahmen dar, gefolgt von der Strangsanierung in der Ferdinand-von-Schill-Straße. Daneben sind auch Treppenhäuser malermäßig instand gesetzt und Wechselsprechanlagen nachgerüstet worden. Unter Einbezug der Herrichtung der Wohnungen vor Neubezug hatten alle **Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen** zusammengenommen einen Umfang **von insgesamt mehr als 5,3 Mio EUR**.

Zudem wurden die Arbeiten an dem Neubau des Mehrfamilienhauses in der Gropiusallee 53 - 55 a fortgesetzt, welche zur Mitte des Jahres 2018 ihren Abschluss finden werden.

	2016 TEUR	2017 TEUR
Neubau	3.854,5	2.124,8
Grundstückskäufe/Erwerb	546,5	0,0
Modernisierung/Sanierung	3.066,2	3.764,9
Abrisskosten	799,3	295,3
Einzelmodernisierung von Wohnungen/ Kosten vor Neubezug	1.187,4	1.514,3
Badmodernisierung im Bestand	71,7	77,2
Laufende Reparaturen	479,9	544,5
Versicherungsschäden	151,9	234,1
Investitionen gesamt	10.157,4	8.555,1





» **Bleibt mir nur, an dieser Stelle nochmals einen Dank an all diejenigen auszusprechen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.**

**Jahresabschlusskennzahlen**

		2015	2016	2017
Bilanzsumme	Mio. EUR	131,1	133,3	134,4
Anlagevermögen	Mio. EUR	111,8	113,6	113,4
Eigenkapital	Mio. EUR	82,9	85,3	87,8
Eigenkapitalquote	%	63,2	64,0	65,3
Durchschnittliche Verschuldung	EUR/m <sup>2</sup> Wfl.	177	174	170
Fremdkapitalzinsen	TEUR	1.726,1	1.543,8	1.324,7
Planmäßige Tilgung (gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen)	TEUR	2.020,5	2.428,0	2.579,1
Fremdkapitalzinsen	EUR mtl./m <sup>2</sup> Wfl.	0,64	0,57	0,49
Jahresüberschuss	TEUR	1.904,9	2.384,5	2.601,4

## AUFZUG, MACHT ES SINN DIESEN ÜBERALL ANZUBIETEN?



von Michael Wermter

Der Wunsch nach einem Aufzug ist ungeboren. Gerade die oberen Etagen werden dadurch leichter erreichbar. Er steigert den Komfort für alle Anwohner enorm. Daher ist das häufig geäußerte Anliegen für uns leicht nachvollziehbar.

Bereits vor zwei Jahren haben wir zu einem ähnlichen Thema im Magazin berichtet.

Die Wohnungsgenossenschaft wird zum Ende dieses Jahres 101 Aufzugsanlagen betreiben. Damit gehören wir in Sachsen-Anhalt zu den Spitzenreitern und können auch auf viele Erfahrungen bei der Errichtung und Betreuung solcher Anlagen zurückgreifen.

Der Beschluss, ob ein Haus mit einem Lift ausgerüstet wird, ist in jedem Fall eine gut überlegte Einzelentscheidung. Die erforderliche Investitionssumme ist dabei nur ein Kriterium von vielen. Viel wichtiger bei der Abwägung ist die Berücksichtigung der dauerhaften Konsequenzen für unserer Mitglieder und zukünftigen Mieter an dem auserwählten Standort.

Die Vorteile sind meist offensichtlich. Das Treppenhaus, die Wohnungseingangstüren, die elektrischen Anlagen sowie die Kellerbereiche werden bei einer solchen umfassenden Modernisierung auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Natürlich sind die oberen Wohnungen viel bequemer erreichbar und gefragter. Wo es möglich ist wird auch das Kellergeschoss angefahren. Die allgemeine Wohnqualität steigt danach sehr an.

Es gibt auch Nachteile, die nicht so einfach zu sehen sind. Zum einen ist die Umsetzung der Modernisierung mit erheblichen Einschränkungen

gen verbunden und verlangt somit einiges von unseren Bestandsmietern ab. Diese sind natürlich zeitlich beschränkt und sind zum Glück endlich.

Zum anderen bleiben die Ausgaben der Modernisierungsumlage sowie die Betriebskosten dauerhaft erhalten und müssen von den Anwohnern getragen werden. Dadurch erhöht sich die finanzielle Belastung enorm. Auch bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln kann es für unsere langjährigen Bestandsmitglieder schnell zu einer Verdoppelung der Kaltmiete kommen. Rechnet man die Steigerung der Betriebskosten dazu kommen schnell 250,00 EUR im Monat an Mehrbelastung zur alten Miete dazu. Nicht selten bedeutet das für den Einzelnen, dass man sich nach neuem preiswerterem Wohnraum umschauchen muss.



Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist, dass wir für unsere Mitglieder auch langfristig qualitativ und finanziell unterschiedliche Angebote vorlegen möchten. Gerade als Wohnungsgenossenschaft ist es für uns sehr wichtig, auch in Zukunft für alle Bevölkerungsschichten offen zu sein. Eine Ausrichtung allein auf ein hochpreisiges Luxussegment ist nicht in unserem Sinn.

Auf Grund der vorherbeschriebenen Situation müssen wir dann manchmal auch um Verständnis bitten, wenn dem Wunsch nach einem Aufzug nicht entsprochen werden kann.

Für uns bleibt jedoch das Wichtigste: Sprechen Sie uns mit Ihren Wünschen an! Nur so können wir gemeinsam eine für Sie passende Lösung finden.





## BAUSTELLENREPORT / TEIL 6 GROPIUSALLEE 53 – 55 A



von Michael Wermter

Im Gebäude sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Die beteiligten Gewerke haben ganze Arbeit geleistet. Nachdem das Parkett verlegt wurde und die Maler alles tapeziert und gestrichen haben, wurden nur noch die letzten Komplettierungen vorgenommen. Die Elektriker und Klempner haben die letzten Accessoires in den Wohnungen montiert.

» Ende – Fast ist es vollbracht.

Die Baureinigung der Wohnungen wurde am letzten zur Verfügung stehenden Wochenende durchgeführt. Somit konnten die Wohnungen planmäßig übergeben werden und die ersten Mieter ziehen seit dem 29.05.2018 ein.

Leider konnten wir die Klinkerfassade und die Außenanlagen nicht fertigstellen. Der Winter hatte uns dann doch zu lange fest im Griff. Die Arbeiten im Außenbereich mussten technisch bedingt ruhen. Somit werden jetzt erst die letzten Klinker im Bereich der Straßenfassaden verbaut. Die Hoffassade wurde bereits fertig gestellt. Hier werden nur noch die Außenanlagen hergerichtet.



## BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2017 – EIN ERSTER AUSBLICK



von Denise Fritze

... und jährlich grüßt das Murmeltier! Wir befinden uns mitten in der Erstellung der Betriebskostenabrechnung 2017 und was gibt es zu berichten:

» **Im Großen und Ganzen wird die Abrechnung für 2017 wie die für 2016.**

Dies betrifft die größten Kostenpositionen wie z. B. Wasser, Grundsteuer, Müll, Heizung und Versicherung. Die Kosten für 2017 sind im Vergleich zu 2016 gleich geblieben.

Zum einen liegt dies daran, dass die Preise für Wasser, Grundsteuer, Müll und Versicherung konstant geblieben sind. Zum anderen war es mal wieder ein „milder“ Winter.

Kostensteigerungen bei Wasser oder Heizkosten sind in den meisten Fällen durch einen erhöhten Verbrauch zu erklären.

Bei den Aufzugskosten kann es zu Steigerungen kommen, wenn in 2017 höhere Wartungskosten angefallen sind wie z. B. die Hauptprüfung des TÜV.

In 2017 wurden auch regulär die Lüftungsschächte durch die zuständigen Schornsteinfeger geprüft, diese Kosten waren 2016 nicht angefallen.

Natürlich muss man aber sagen, jede Abrechnung ist individuell. Ein Vergleich mit dem Nachbarn oder Verwandten ist meistens nicht möglich, da in jedem Haus unterschiedliche Kosten anfallen.

Wenn Sie Fragen rund um die Abrechnung haben, rufen Sie uns an und vereinbaren einen persönlichen Gesprächstermin.

Ihre Ansprechpartner finden Sie auf der Betriebskostenabrechnung.



## HORST BÄUMCHEN IST MÜLLTRENNUNG – EIN



von Horst Bäumchen

Ist Euch schon einmal aufgefallen, wie viele farbige Tonnen in unserer Stadt stehen?

Es gibt: gelbe, blaue, grüne und graue Tonnen. Wer soll sich da noch rausfinden und was gehört in welche Tonnen? Mein Nachbar konnte mir auch nicht richtig helfen. Zu Beginn des Jahres er-

### Kurz & knapp

#### Was?

Betriebskostenabrechnung 2017

#### Wann?

(voraussichtlich)  
im Juni/Juli/August 2018

#### Wie?

Kosten (voraussichtlich)  
wie 2016



## WIEDER UNTERWEGS! – DAUERBRENNER IN UNSERER GENOSSENSCHAFT

hält jeder Haushalt von der Stadtpflege Dessau-Roßlau einen Abfuhrkalender. Hier habe ich die passenden Informationen gefunden.

### **Gelbe Tonne oder gelber Sack**

Alle Verpackungsmaterialien mit dem „Grünen Punkt“ gehören in diese Behälter. Ich habe heute beim Einkauf mal darauf geachtet und war verwundert. Fast überall habe ich einen „Grünen Punkt“ gefunden. Also ab in den gelben Sack.

### **Grüne Tonne**

Unsere grüne Tonne steht mit am Müllplatz. Im Sommer riecht sie schon mal. Das liegt an unserer Entsorgung, denn Fleisch-, Fisch- und Wurstabfälle oder Katzen- und Kleintierstreu gehören nicht in die Tonne. Obst- und Gemüse-

reste, Kaffeefilter, Brotreste aber auch Topf- und Pflanzenreste gehören rein. Gut zu wissen. Meine Balkonkästen werde ich nächste Woche neu bepflanzen.

### **Blaue Tonne**

Habt Ihr auch immer so wie ich Werbung im Briefkasten? Und bestellt Ihr gerne im Internet Sachen? Jede Menge Papier und Pappen fallen an. Die Pappen immer schön zusammenfalten, denn nur so ist Platz für alle.

### **Graue Tonne**

Diese Tonne heißt Restmülltonne. Hier gehört demzufolge der verbleibende Rest rein. Ich habe heute meinen „Restmüll“ runter gebracht und war enttäuscht von meinen Nachbarn. War-

um landet so viel mehr in dieser Tonne? Müssen wir alle teuer zusätzlich bezahlen.



In unserem Haus sind wir uns einig, wir wollen nicht mehr so viel Restmüll entsorgen und somit Kosten sparen. Mal sehen, ob es klappt. Macht doch auch mit!

## WIR STELLEN VEREINE VOR – SV DESSAU 05

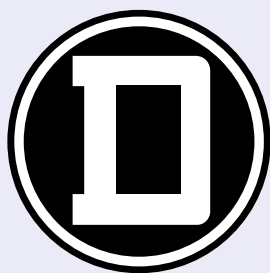


von Ulf Schuster

Wissen Sie wie viele Stadien unsere Heimatstadt hat? Genau! Zwei. Das ältere und traditionsreichere von beiden steht im Dessauer Norden, genauer am Rande des Schillerparks. Hier fanden einst auf Holztribünen 13.000 Zuschauer Platz. 1999 saniert und umgebaut könnten heute 500 Fußballfans auf einer überdachten Stahlbetontribüne und 4.500 stehend auf den Traversen den Spielen der Verbandsliga folgen. Könnten. So richtig voll war es seit der Sanierung nicht, obwohl es mehr als ein Dutzend Spiele mit vierstelliger Zuschauerzahl gab. Zuletzt beim Landespokalspiel gegen den Drittligisten Hallescher FC waren es gut 1.300. Da wird Fußball zum Erlebnis.



Der Verein tut viel, um seinen potenziellen Zuschauern den Besuch zu ermöglichen. Ein Familienausflug mit Vater, Mutter, und von uns aus 8 Kindern zum Punktspiel kostet Sie nur 9 Euro. Die Kinder können während der 90 Minuten auf unserem Kunstrasen toben oder kicken und Mama und Papa oder auch Oma und Opa ganz entspannt Fußball gucken. Und ja, in der Verbandsliga wird schon richtig Fußball gespielt. Wie in der Bundesliga, nicht jedes mal schön, nicht jedes mal erfolgreich, aber engagiert, technisch gut und mit ansprechendem Tempo. Vielleicht kommen Sie mal vorbei. Wann



Fotos durch SV Dessau 05 bereitgestellt.

unsere Teams auflaufen, können Sie auf unserer Homepage unter [svdessau05.de](http://svdessau05.de) erfahren, oder Sie folgen uns einfach auf facebook, twitter oder instagram. Zugucken ist das eine, selber machen ist fast noch besser. Dazu bietet der Verein einige Möglichkeiten. Von der Senio-

renfußballmannschaft (Durchschnittsalter 71 Jahre) immer Freitags auf dem Einheit Sportplatz, dem Freizeitfußballteam Freizeitkicker 05 immer Freitags im Schillerpark, beim Tischtennis, Volleyball (gemischtes Freizeitteam und Ligateam), einer Altherrenfußballmannschaft, 10 Nachwuchsfußballteams in allen Altersklassen, 2 Herrenfußballteams und unserer größten Besonderheit, den Cheerleadern.





Überhaupt, unsere Cheerleader. Mit über 100 Mitgliedern in mittlerweile 5 Altersklassen ist diese Abteilung nicht nur fast die mitgliederstärkste unseres Vereins, sondern auch ziemlich einmalig im weiteren Umkreis. Die nächsten Cheerteams finden Sie in Wernigerode und Magdeburg. Zweimal im Jahr kann man hier probetrainieren, mittlerweile gibt es in den jüngeren Altersklassen Wartelisten. Und dieser Sport geht weit



über die aus den Hollywoodfilmen bekannten Püschel hinaus. Wenn Sie sich für Ihr Kind ein optimales koordinatives und körperbeherrschendes Training wünschen, probieren Sie es aus. Jungs haben die besten Möglichkeiten aufgenommen zu werden, weil sie so selten sind. Umfassend informieren können Sie sich hier unter [blackwhitecats.de](http://blackwhitecats.de).

Den Kontakt zu allen unseren Teams herzustellen ist ganz einfach. Alles was Sie suchen, finden Sie auf unserer Homepage. Eine E-Mail an [info@svdessau05.de](mailto:info@svdessau05.de) reicht, um die ersten Fragen beantwortet zu bekommen. Noch einfacher ist es, beim Training vorbei zu kommen und mitzumachen. Es ist nicht gleich eine Vereinsmitgliedschaft nötig, probeweise kann man schon mal 2 bis 3 Wochen trainieren, ehe man sich entscheiden muss. Ein Nachwuchssportler zahlt bei uns 10,- Euro Monatsbeitrag, quasi durchschnittlich 75 Cent je Trainingseinheit und Wettkampf. Auch die von den Ämtern vergebenen Unterstützungen zur sozialen Teilhabe werden von uns akzeptiert. Sind Sie ein bisschen neugierig geworden?

SV Dessau 05  
Ringstraße 51, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 / 2201985,  
[info@svdessau05.de](mailto:info@svdessau05.de), [cheercoach@web.de](mailto:cheercoach@web.de),  
[www.svdessau05.de](http://www.svdessau05.de),  
[www.facebook.com/SVDessau05/](http://www.facebook.com/SVDessau05/)

## PLÖTZLICH EINE NEUE ANSCHRIFT



von Cornelia Koppe

### » Nach Straßenumbenennung ändert sich die Anschrift – Muss ich als Anwohner handeln?

**Aus der Ludwigshafener Straße 63 und 65 wird die Helmut-Kohl-Straße 63 und 65.**

Der Stadtrat hat im letzten Quartal des vergangenen Jahres die Umbenennung eines Teilabschnittes der Ludwigshafener Straße in die Helmut-Kohl-Straße beschlossen. Damit soll der im Juni vorigen Jahres verstorbene langjährige Bundeskanzler Helmut Kohl für seine großen Verdienste am Zustandekommen der deutschen Einheit geehrt

werden. Die Ludwigshafener Straße wurde gewählt, weil Ludwigshafen die Heimatstadt Helmut Kohls war und er als Förderer der schon zu DDR-Zeiten entstandenen Städtepartnerschaft gilt.

Seit der Veröffentlichung im Amtsblatt Anfang des Jahres ist die Umbenennung in Kraft getreten.

Auch wir als Genossenschaft sind mit 2 Häusern in der Ludwigshafener Straße von der Umbenennung betroffen. Die

dort wohnenden Mieter aber auch unsere Geschäftspartner haben wir schriftlich über die Umbenennung informiert.

Ansonsten sind die Mieter der ehemaligen Ludwigshafener Straße 63 und 65 aber nicht verpflichtet, ihre amtlichen Dokumente wie Personalausweis, Reisepass und Führerschein zu ändern. Es gibt keine Frist zur Änderung. Eine Adressänderung erfolgt erst bei Ausstellung eines neuen Dokuments.

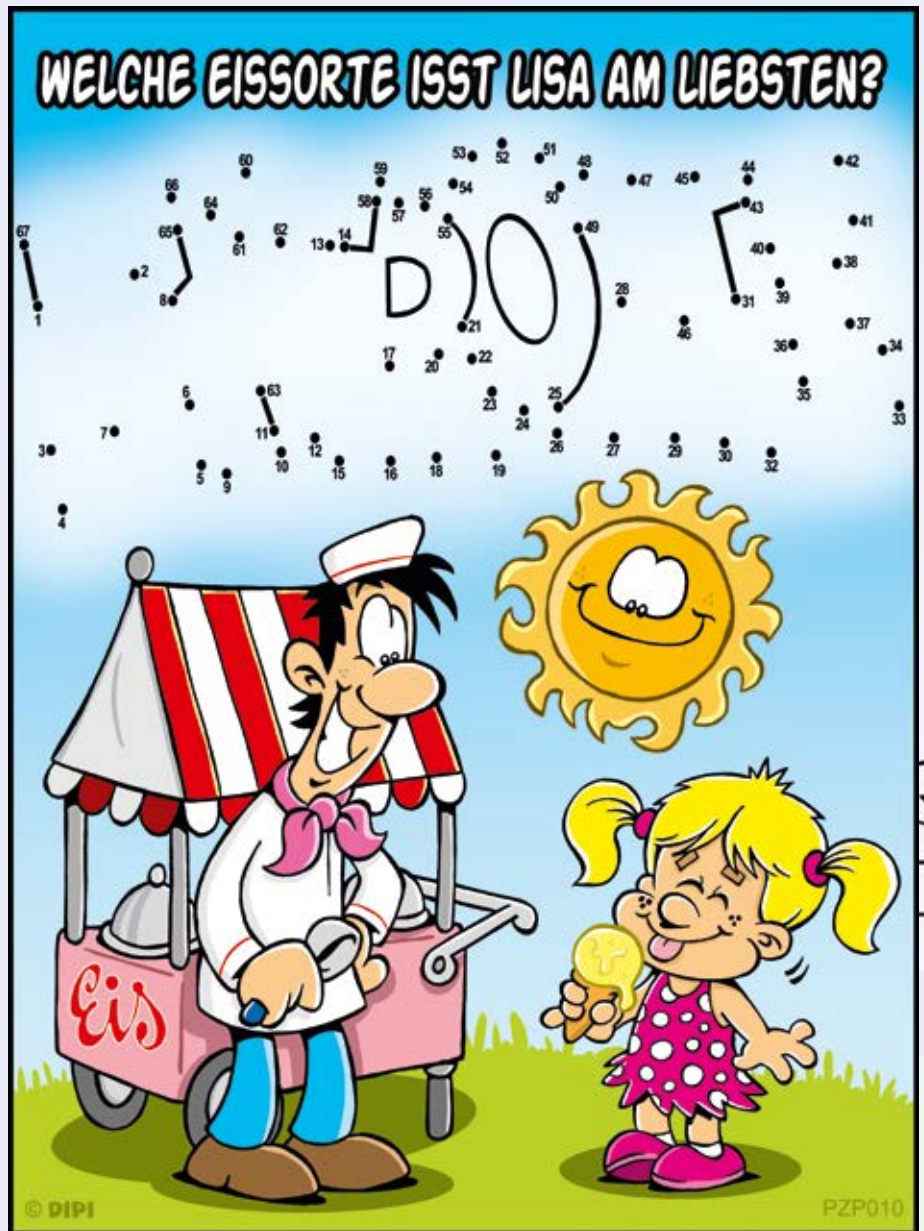
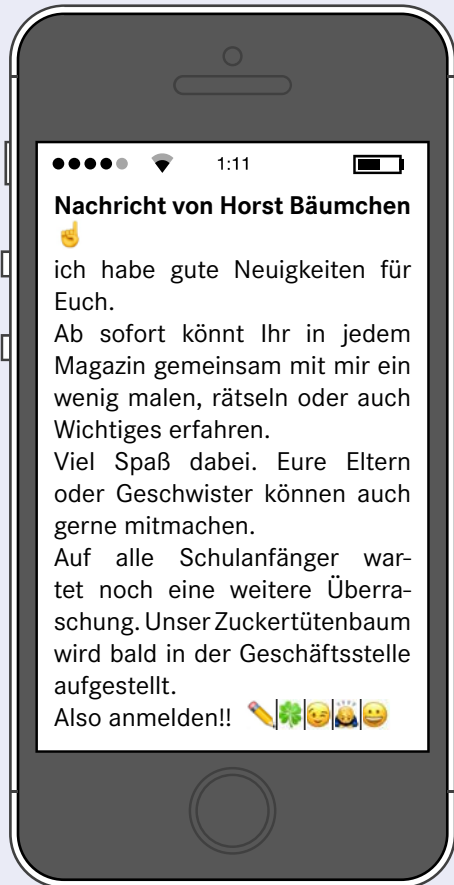




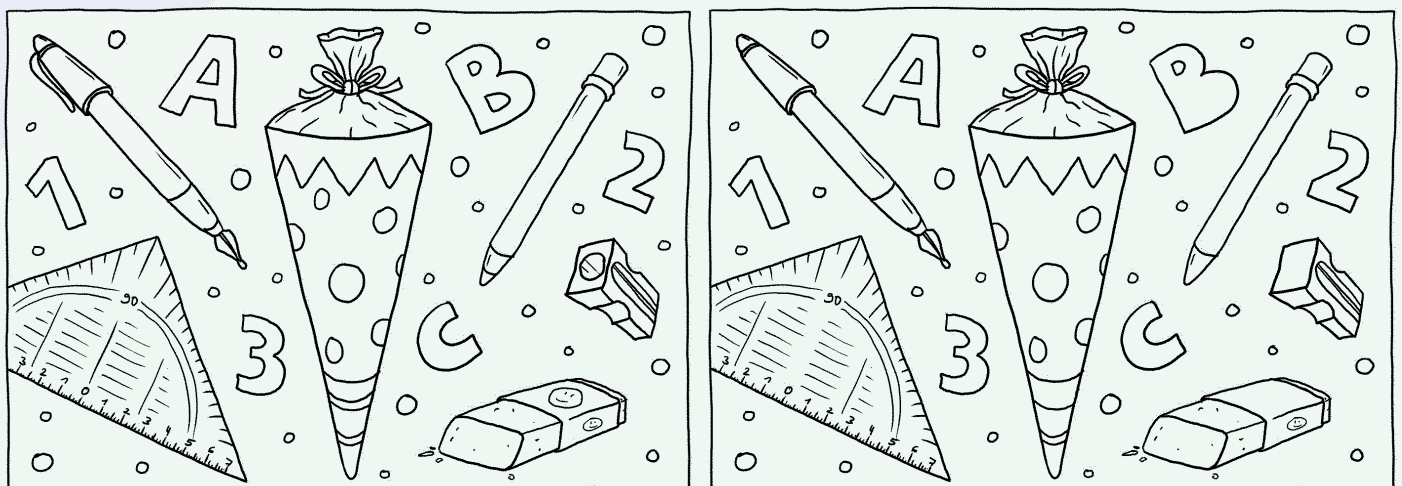
## VERANSTALTUNGSKALENDER JUNI – AUGUST 2018

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
7. 02. bis 29. 07.		Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau)	Was übrig bleibt. Gezeigt werden Grafiken und Gemälde des Dessauer Künstlers Erich Schmidt-Uphoff (1911–2002).
28. 02. bis 19. 08.	10:00 - 17:00	Museum für Naturkunde u. Vorgeschichte	Klima im Wandel
22. 03. bis 31. 10.	10:00 - 17:00	Bauhausgebäude	Carl Fieger. Vom Bauhaus zur Bauakademie – Sonderausstellung
8. 06.	18:30	Dessauer Paul-Greifzu-Stadion	20. internationales Leichtathletik-Meeting „Anhalt 2018“
11. bis 14. 06.	18:00 - 19:30	Tourist-Information Dessau	Stadtrundgang Dessau - Geschichten von gestern und heute aus einer vielschichtigen Stadt - weitere Termine und Rundgänge erfahren Sie in der Tourist-Information -
14. 06.	18:30 - 20:00	Bauhaus Museum Dessau	Türen auf! Das Museum wächst: Der Bau - Themenabende zur Begleitung des Museumsneubaus
15. 06.	16:00	Waldsiedlung Dessau-Kochstedt, Gaststätte „Heideperle“	13. Heidelauf Waldsiedlung Kochstedt
17. 06.	10:00 - 17:00	Tierpark Dessau	Großes Jubiläumsfest anlässlich 60 Jahre Tierpark Dessau Radio SAW Buntes Bühnenprogramm, große Tierschau, Riesen-Carrera-Bahn
17. 06.	10:30	Blumengartenhaus im Park Luisium	Konzertreihe „... und sonntags ins Luisium“ - weitere Termine erfahren Sie in der Tourist-Information -
22. 06.	14:00	Stadtpark	Toleranzcup 2018
23. 06. bis 31. 08.			Aktion „Zuckertütenbaum“ in der Wohnungsgenossenschaft
23. 06.	14:15	Hauptbahnhof	Themenfahrt „Gärten und Parks vom Vater Franz“ - Durch das Gartenreich aus verschiedenen Perspektiven
24. 06.	11:30 - 18:00	Kornhaus Dessau	Elbe-Badefest
29. 06. bis 1. 07.		Stadtgebiet Dessau	13. Leopoldsfest
14. 07. + 11. 08.	14:00 - 15:30	Restaurant am Georgengarten	Einmal Arkadien und zurück - Wanderung durch den Welterbepark Georgium
21. 07.	19:30	Löwentor / Kühnauer Park	Blaue Stunde im Mondesglanz – romantische Sommernachtsgeschichten Anmeldungen erforderlich: Tourist-Information Dessau
5. 08.	11:00 - 17:00	Tierpark Dessau	Tierpark-Olympiade
18. 08.	14:15	Dessau-Center (Haltestelle)	Themenfahrt „Oechelhaeuser, Junkers und die Straßenbahn“ Tauchen Sie mit uns ab in die Entwickler- und Gründerzeit um 1890
18. -24. 08.		Insel Stein im Wörlitzer Park	Dritte Wörlitzer Filmtage
31. 08. bis 1. 09.		Bauhausgebäude	Bauhausfest 2018 - Gelb gewinkelt

# HALLO KINDER



Finde die 10 Fehler im Bild rechts!





## WISSENSQUIZ



Wie lautet der neue Straßename für die Bewohner der ehemaligen Ludwigshafener Straße?

**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 x 2 UCI-Kinogutscheine.**

Schicken Sie bitte Ihre Antwort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder per E-Mail an [info@wg-dessau.de](mailto:info@wg-dessau.de).

**Einsendeschluss ist der 31. August 2018.**

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

*Übrigens:  
Die Lösung finden Sie in diesem Magazin.*

**Viel Glück!**

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.

## BESUCH IM INDUSTRIE- UND FILMUSEUM WOLFEN



von Antonia Matthei

Zusammen mit unseren Mitgliedern sind wir am 15. Mai 2018 in das Industrie- und Filmmuseum nach Wolfen gefahren. Pünktlich um 13:30 Uhr starteten wir mit dem Sonderbus vom Bahnhof in Dessau.

Angekommen am Filmmuseum tauchten wir ab in die Produktionsgeheimnisse der einst zweitgrößten Filmfabrik der Welt und besichtigten das weltweit einzige Museum, welches in einem originalen Produktionsgebäude anhand von originalen Maschinen die Herstellung von Kino- und Fotofilm (Rohfilm) darstellt.

Zuerst wurde uns der AGFA-Werbefilm „Film und Faser“ aus dem Jahre 1960 gezeigt – natürlich in schwarz/weiß! Danach wurden wir durch die Ausstellung geführt und erhielten einen interessanten Einblick in die damalige Filmherstellung. Zu guter Letzt besuchten wir

die größte öffentlich zugängliche Kame-rasammlung mit über 800 historischen Fotoapparaten, Schmalfilmkameras und Projektoren.

Gemeinsam hatten wir einen interes-santen und spannenden Nachmittag im Filmmuseum.



## RÜCKBLICK „VORBEUG



von Siegrun Oppermann

Unter der Überschrift „Vorbeugen ist bes-ser als Heilen“ hatten wir am 19.04.2018 unsere Bewohner in die Geschäftsstelle eingeladen.

Polizeihauptmeister Ingolf Kulig und sein Kollege Polizeihauptmeister Thomas Butzmann führten uns auf anschauliche Weise vor, wie Jedermann in wenigen Sekunden durch Gutgläubigkeit oder





## „VORSICHT IST BESSER ALS HEILEN“

Unachtsamkeit zum Opfer werden kann. Oft denkt man, das kann mir nicht passieren – falsch gedacht! In allen Lebenslagen ist Vorsicht geboten. Die Täter lernen auch dazu, ob am Geldautomaten, in der Gaststätte, am Telefon oder an der Wohnungstür. Leider tragen wiederholt Mieter selbst durch ihr Handeln dazu bei, dass Keller einbrüche oder Fahrraddiebstähle auch in unseren Häusern vorkommen können. Im täglichen Leben werde ich jetzt auch Kleinigkeiten ändern um nicht zum Opfer zu werden.

➤ **Lehrreich und interessant war die Veranstaltung auf jeden Fall.**



# STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach

**Sandner Dachbau GmbH**

**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams**

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2018

**Wir bieten Ihnen:**

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. Bsp. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung – Urlaub mindestens 26 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFA LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DROHNE

**Haben wir Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.**

Sandner Dachbau GmbH  
 Kleinkühnauer Str. 48a  
 D-06846 Dessau-Roßlau  
 E-Mail: [info@sandner-dachbau.de](mailto:info@sandner-dachbau.de)  
[www.sandner-dachbau.de](http://www.sandner-dachbau.de)

## Ex-Rohr

GALE Rohr- und Städtereinigungs GmbH

**Tag und Nacht**

- Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalfernsehen
- Druckprüfung DIN EN 1610 und DIN 4279

**Hauptstraße 67 B**  
**06862 Dessau-Roßlau**



Tel. (034901) 94 99 12  
 Fax (034901) 94 99 15  
 mail: [galegmbh@t-online.de](mailto:galegmbh@t-online.de)



## HAUSNOTRUF

### LANGE GUT LEBEN

Hausnotruf des DRK-Kreisverband Dessau e.V. & der Stadtwerke Dessau

**Ihre Sicherheit ist uns wichtig!**

Aus diesem Grund haben die **Stadtwerke Dessau** und der **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e. V.** eine Partnerschaft zum **Hausnotruf** geschlossen. **Informationen unter: [www.dvv-dessau.de](http://www.dvv-dessau.de)**





# BAU HAASE GmbH

- Sanierung
- Hochbau
- SF-Bau

Justus-von-Liebig-Straße 12  
 06847 Dessau - Roßlau / OT Mosigkau  
 Tel.: 0340 - 51 33 11  
 Fax: 0340 - 51 33 62  
[www.bauhaase.com](http://www.bauhaase.com)

# Drescher GmbH

## SANITÄR · BAD · HEIZUNG

Lutz Drescher, Installationsbetrieb · Sanitär, Gas, Heizung  
 Hauptstraße 183 A • 06846 Dessau  
 Tel.: (0340) 63 13 64 • Fax: (0340) 63 19 91



Der Zahn der Zeit hat an  
 Ihrem Bad genagt?  
 Sie wünschen sich mehr  
 Komfort, mehr Schönheit,  
 mehr Lebensqualität?  
 Warten Sie nicht länger.  
 Eine flache Duschwanne,  
 ein bequemer Wanneneinstieg,  
 langlebige funktionale Produkte  
 sowie ein ansprechendes  
 und zweckmäßiges  
 Design sorgen dafür, dass  
 Sie sich in Ihrem Komfortbad  
 täglich wohl fühlen.

## Die Johanniter: Immer für Sie da!



Ambulanter Pflegedienst • Hausnotruf

**Note 1,0**

Benennung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung

Pflege im eigenen Haus

Der Johanniter-Hausnotruf – Sicherheit rund um die Uhr  
 Jetzt 4 Wochen kostenlos testen

**0340 260790**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
 Regionalverband Dessau-Roßlau  
 Brauereistraße 13  
 06847 Dessau-Roßlau

**DIE JOHANNITER**  
 Aus Liebe zum Leben







Malerbetrieb Baier GbR  
**Stefan Baier**

Am Lustgarten 13 • 06844 Dessau-Roßlau  
 Tel./Fax: 0340/6 61 06 23 • E-Plus: 0177/2 54 89 62  
 Internet: [www.maler-baier.de](http://www.maler-baier.de)  
 e-Mail: [stefan-baier-malerbetrieb@t-online.de](mailto:stefan-baier-malerbetrieb@t-online.de)

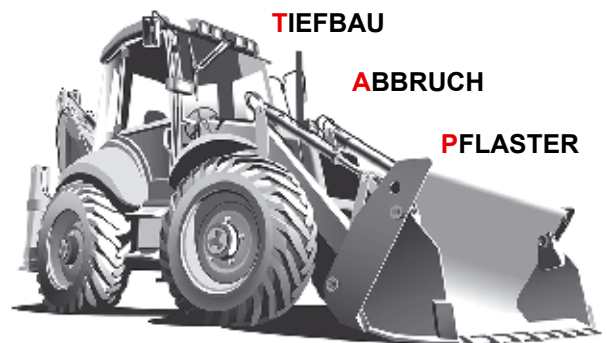
### Das Leistungsprofil



-  Maler- und Tapezierarbeiten
-  Fassadengestaltung
-  Wärmedämmung
-  Spachtel- und Lasurtechniken
-  Fußbodenbelagsarbeiten

# dessca

dessca GmbH  
 Justus - von - Liebig - Str. 12  
 06847 Dessau - Roßlau  
 Tel: 0340 - 261 639 71  
 mail: [info@dessca.de](mailto:info@dessca.de)



**TIEFBAU**

**ABBRUCH**

**PFLASTER**

**TIEFBAU – KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG**

# Zuckertütenbaum in unserer Wohnungsgenossenschaft



Mit dem Großwerden unserer Kinder ist das so eine Sache. Schritt für Schritt werden die Kleinen größer und lernen erste selbstständige Schritte ins Leben. Jeden Tag ein wenig mehr und dann kommt der Tag, an dem sie Schulkinder werden.

Ein großer Schritt für unsere Kinder, den wir mit unserer erstmaligen Zuckertütenaktion versüßen wollen. Folgt doch danach für viele Jahre die Schulzeit. Dies bedeutet eine große Umstellung vom Kindergartenkind zum Schulkind.

Kommt auch Ihr Kind oder Enkelkind in die Grundschule? Nennen Sie uns den Namen Ihres Kindes, das Geburtsdatum und die zukünftige Schule. Ihr Kind kann sich eine der Zuckertüten vom Baum pflücken. Der Zuckertütenbaum ist vom 23. Juli bis zum 31. August in unserer Geschäftsstelle aufgestellt und wartet auf die ABC Schützen.



**Ihre Anmeldung senden Sie:  
online an [info@wg-dessau.de](mailto:info@wg-dessau.de),  
per Post an die  
Wohnungsgenossenschaft  
Dessau eG,  
Wolfgangstraße 30,  
06844 Dessau-Roßlau  
oder Sie melden sich bei Ihrem  
Hauswart vor Ort.**

Wolfgangstraße 30 | 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340/260 22-0  
[www.wg-dessau.de](http://www.wg-dessau.de)  
[www.facebook.com/wgdessau.de](https://www.facebook.com/wgdessau.de)

**Wir sind für Sie da**  
Mo. und Mi. 7:30 – 15:30 Uhr  
Die. und Do. 7:30 – 18:00 Uhr  
Fr. 7:30 – 11:45 Uhr  
und nach Vereinbarung